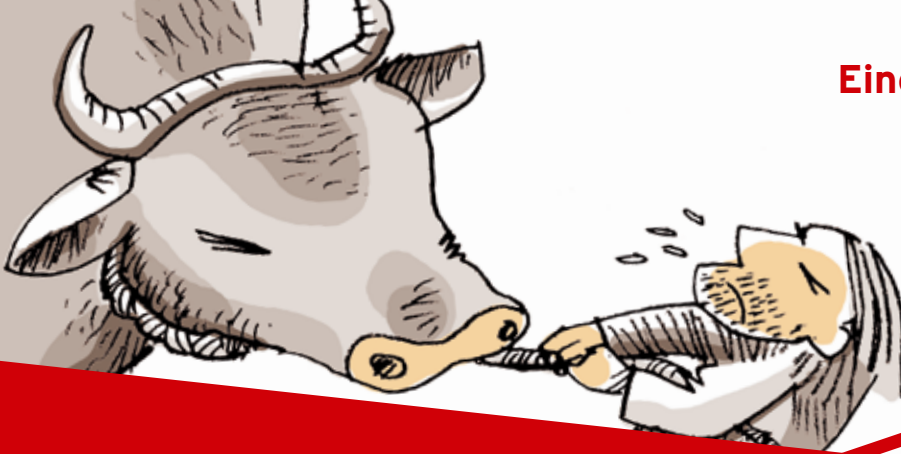


Eine Ausstellung zum Ausleihen



Die Erfindung des

Traktors

Steinzeitkraft verändert die Welt

Eine Ausstellung der Arche Nebra in Kooperation
mit dem Landesmuseum für Vorgeschichte (Halle)

Die Erfindung des Traktors – Steinzeitkraft verändert die Welt

Eine Ausstellung nicht nur für Archäologie-Begeisterte!

1. Konzept

Manche Ideen sind so gut, dass sie noch jahrtausendlang wirken. Die Nutzung der Zugkraft der Tiere („Traktion“) ist so eine Idee. Sie ist der Funke, aus dem Erfindungen wie das Rad, der Wagen oder der Pflug entstehen – technische Innovationen, die die Lebensweise des steinzeitlichen Menschen um 3.500 v. Chr. grundlegend verändern. Die Nutzung der tierischen Zugkraft für schwere Arbeiten in der Landwirtschaft wird über 5.000 Jahre prinzipiell unverändert beibehalten. Erst die Industrialisierung führt erneut zu einer „Revolution auf dem Acker“, als die Zugtiere durch Zugmaschinen – Traktoren – ersetzt werden.

Dem Prinzip der Traktion widmet sich die Ausstellung „Die Erfindung des Traktors – Steinzeitkraft verändert die Welt“. Die Präsentation schlägt dabei die Brücke über Jahrtausende und beleuchtet anhand von archäologischen Funden, historischen Bildern und Dokumenten, Filmen, Traktormodellen und Traktoren 5.000 Jahre voller Erfindungsreichtum und Pioniergeist. Vom ersten „Traktor“ mit vier Beinen – dem Zugochsen – bis zum Lanz Bulldog des 20. Jahrhunderts reicht das Spektrum der Schau.

Die Exponate, die exemplarisch für die großen Entdeckungen und Entwicklungen stehen, werden vor dem Hintergrund einer großen „Bildergeschichte“ in Szene gesetzt. Die eigens für die Ausstellung angefertigten humoristisch-liebevollen Zeichnungen des Illustrators Ralph Kaiser geben der Ausstellung ihr unverwechselbares Gesicht.

Die Ausstellung bietet darüber hinaus eine Möglichkeit, neue Zielgruppen zu erschließen. Sie werden überrascht sein, wie viele Traktor- und Oldtimerfans Sie mit dieser Ausstellung erreichen.



Blick in die Ausstellung



Themen

- Einleitung/Neolithische Revolution
- Pioniergeist: Die ersten Bauern/Die Schattenseiten des neuen Daseins
- 3.500 v. Chr.: Das Rad beginnt sich zu drehen/Traktion/Rinderkult / Steinzeittrecker / Revolution auf dem Acker
- Die industrielle Revolution und ihre Folgen: Der Landwirtschaft wird Dampf gemacht/Die ersten Traktoren und die wilden 1920er Jahre/Innovationen und Rückschläge/Schlepperboom/Ackergiganten

2. Grafische Umsetzung

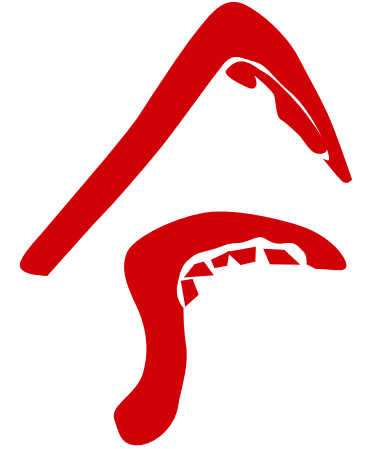
Während auf den Frontseiten der Module die Illustrationen von Ralf Kaiser mit einem Augenzwinkern das Thema benennen, dienen die Rückseiten der großen Wände der Informationsvermittlung: Thementexte, Abbildungen und Grafiken vermitteln auf spannende Weise alles Wissenswerte, während die in Rot gehaltenen Themenboxen ganz spezielle Geschichte(n) erzählen.





3. Exponate

- Hochwertige Replik des Rades und der Achse aus Stare gmajne als einer der ältesten Belege für die Verwendung von Rad und Wagen um 3.200 v. Chr. (colorierter 3D-Plot)
- Replik eines Jochbruchstücks aus Arbon-Bleiche (Schweiz)
- Erstklassige Repliken der beiden Ochsenkulpturen und der fünf Kupferbeile von Bytyn (Polen) als Nachweis über die Rolle von Rindern im Kultgeschehen und über die neolithische Anschirrung von Gespannen am Ende des 4. Jahrtausends v. Chr.
- Nachbildung einer Wagentasse als Hinweis auf die Bedeutung von Rad und Wagen in den Kulturen des 4. Jahrtausends v. Chr.
- Maßstabsgetreuer Nachbau eines Hakenpfluges von Harm Paulsen
- 1 Sichel mit Feuersteineinlagen, Replik von Harm Paulsen im Maßstab 1:1
- 2 originale linienbandkeramische Gefäße
- 3 originale Dechsel, stellvertretend für das „Zeitalter des geschliffenen Steins“





Qualitativ hochwertige und detailgetreue Modelle der bedeutendsten Traktoren in der Zeit von 1917 bis 1983 in der BRD und DDR.

- Dampfpflug
- Fordson F
- Lanz HL 12
- Deutz F1M 313
- Hanomag R 40
- Ferguson TE 20
- ZT 303
- RS 08/15

Drei Filme in zwei Medienstationen veranschaulichen die Exponate.





Die Ausstellung kann in den verschiedenen Themensegmenten individuell um eigene Objekte erweitert werden. Die Themenwände bilden dann die Einleitung zu den eigenen Vitrinen und Objekten, die Sie ausstellen möchten. Das Corporate Design zur Erstellung der entsprechenden Exponattexte wird als offene Datei zur Verfügung gestellt.

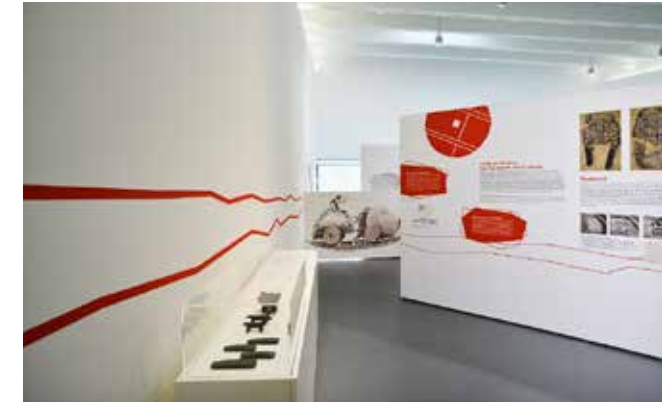
3. Fakten

Die Ausstellung kann komplett übernommen werden. Der Kontakt zu den Leihgebern der Exponate, die nicht im Besitz der Arche Nebra sind, wird hergestellt.

Anforderungen an den Leihnehmer

Stellfläche mindestens 150 m²

Stromanschlüsse



Lieferumfang

4 große Ausstellungsmodule, jeweils bestehend aus:

- 1 großen Bildwand, 400 cm breit, 225 cm hoch, 14 cm tief
- 1 kleinen Bildwand, 250 cm breit, 125 cm hoch, 14 cm tief
zu einem Modul verbunden und stabilisiert durch 2-4 Quader mit Texten/Bildern/Karten, 110 cm breit, 83 cm hoch, 40 cm tief, auf denen teilweise Vitrinenhauben angebracht sind.
- 2-4 Quader mit Texten/Bildern/Karten, 110 cm breit, 83 cm hoch, 40 cm tief, die große und kleine Bildwand miteinander verbinden und das Modul stabilisieren. Teilweise sind auf den Quadern Vitrinenhauben angebracht.

Außerdem

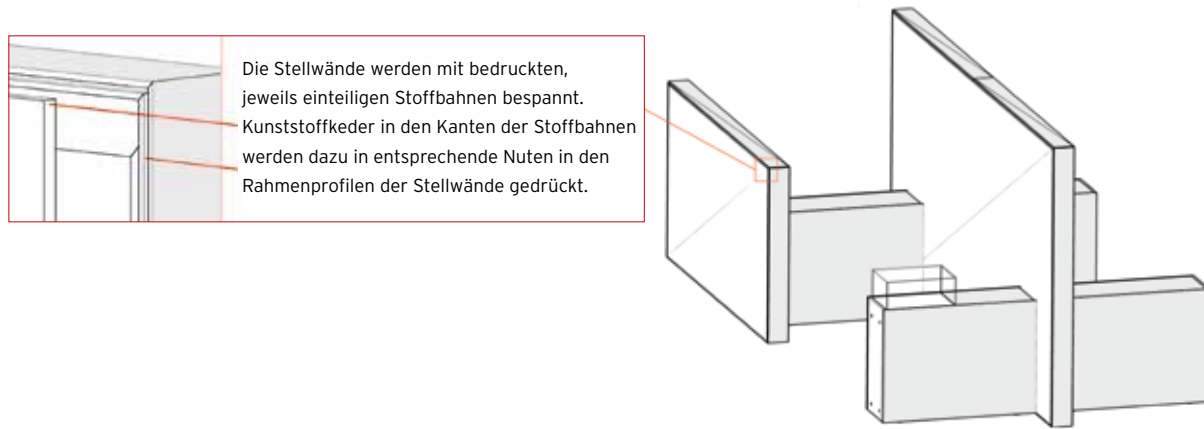
- 1 Banner mit Einleitungstext, 120 cm breit, 325 cm hoch
- 1 Banner, 300 cm breit, 225 cm hoch, zur historischen Entwicklung des Traktors
- 1 Unterkonstruktion mit Halterung für das Rad und die Achse
- 2 Medienstationen mit 3 Filmen (Stromanschluss erforderlich)

Das Begleitbuch zur Ausstellung kann zum Einkaufspreis von 2 Euro bezogen werden (Vorschlag für Verkaufspreis: zwischen 3 und 4 Euro).

Bildmaterial für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird gestellt.

Museumspädagogische Konzepte und Arbeitsmaterialien können ebenfalls übernommen werden. Gern stellen wir bei Interesse auch Kontakte zu Vortragsreferenten her.



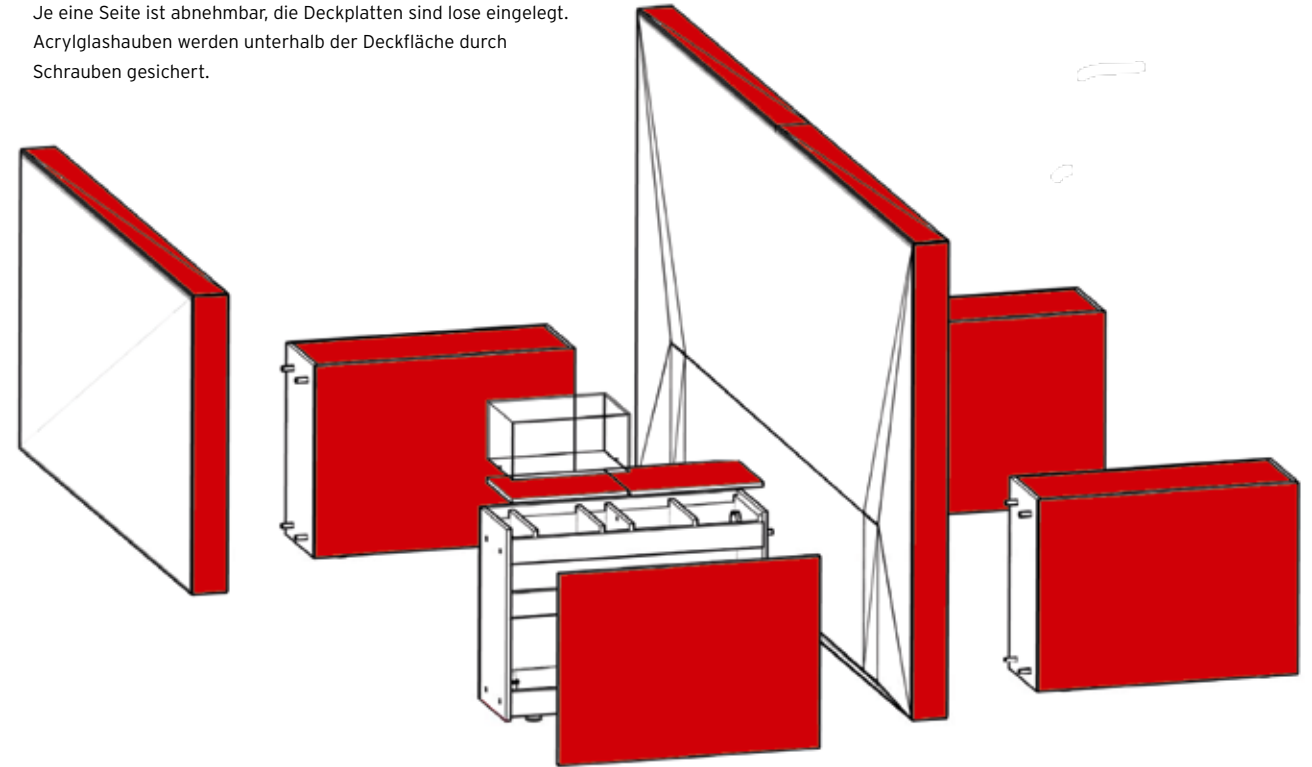


4. Ausstellungsbau

Die Ausstellungsmöbel sind bis zu einem gewissen Grad individuell anpassbar. Wenn Sie uns den Grundriss Ihres Raumes zukommen lassen, schlagen wir Ihnen gerne einen Aufstellungsplan vor. Ein Techniker begleitet den Auf- und Abbau, der mit Hilfe von zwei Mitarbeitern Ihres Hauses in zwei Tagen einfach bewältigt werden kann. Der gesamte Ausstellungsumfang passt in einen 7,5t LKW. Dieses Fahrzeug kann mit einem PKW-Führerschein der Klasse 2 gefahren werden.

Jede der 4 Stationen besteht aus 6 Modulen

- 1 Stellwand, 4000 x 2000 mm
 - 1 Stellwand, 3000 x 1250 mm
 - 4 gleich große Quader, 400 x 1200 x 800 mm
- Je eine Seite ist abnehmbar, die Deckplatten sind lose eingelegt. Acrylglasschauben werden unterhalb der Deckfläche durch Schrauben gesichert.





5. Kosten für den Leihnehmer

Leihgebühr: auf Anfrage

(Mindestmietdauer drei Monate)

Versicherungssumme: 50.000,- Euro

Transportkosten

6. Kontakt

Arche Nebra

Bettina Pfaff

An der Steinklöße 16

06642 Nebra

pfaff@himmelsscheibe-erleben.de

Telefon: 034461 - 25 52 12

Fax: 034461 - 25 52 17



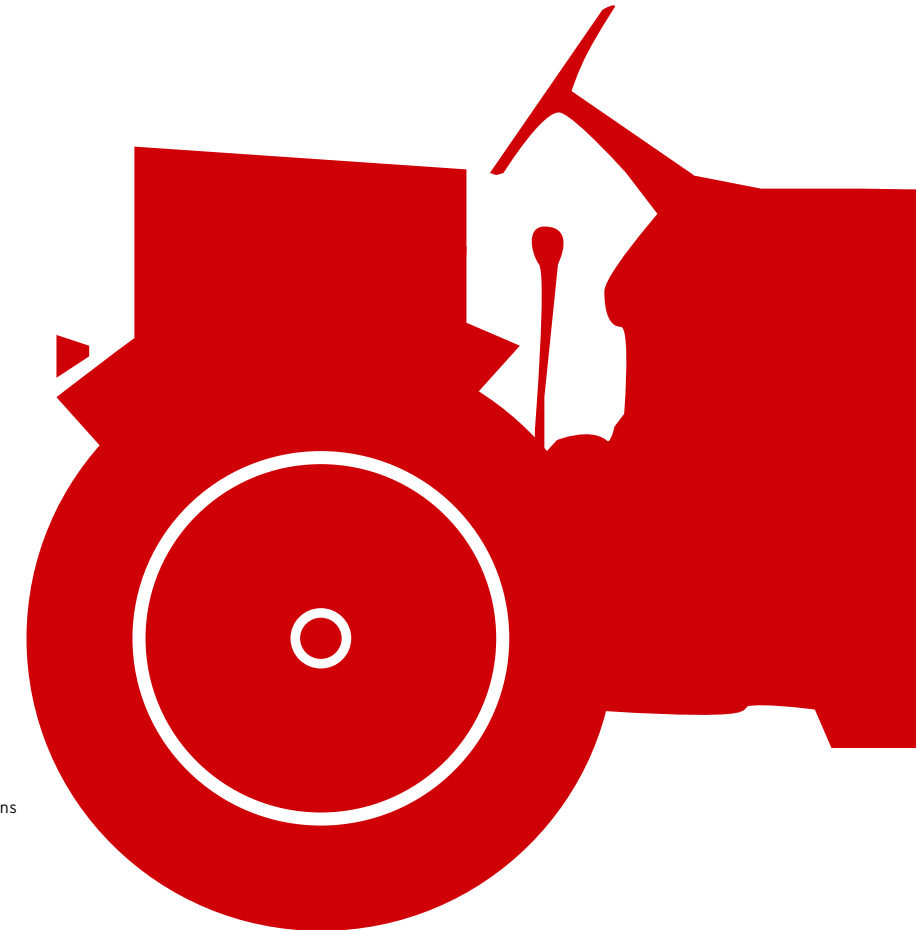
Comics: R. Kaiser, studio KO, Yverdon-les-Bains

Foto S.9: B. Walkiewicz, Poznań

Archaeological Museum

Alle anderen Fotos: J. Lipták, München

Layout: B. Parsche, LDA Sachsen-Anhalt





**Arche Nebra –
Die Himmelsscheibe erleben**

An der Steinklöbe 16
06642 Nebra

T: 034461 - 25 520
F: 034461 - 25 52 17

Öffnungszeiten:

April–Oktober täglich 10–18 Uhr
November–März Di–Fr 10–16 Uhr
Sa / So / Feiertag 10–17 Uhr
Montags und am 24.12. geschlossen

info@himmelsscheibe-erleben.de
www.himmelsscheibe-erleben.de

